



Merkblatt 'notabene'

**DJK-Sportverband
Diözesanverband Trier**

**Herzenbuscher Str. 56
54292 Trier
Tel.: 0651-24040
Fax: 0651-22329
E-Mail: [info\(at\)djk-dv-trier.de](mailto:info(at)djk-dv-trier.de)
Internet: www.djk-dv-trier.de**

Trier, den 10. Juli 2014

- DJK-Inklusionstag in Ochtendung begeisterte!
- DJK-Übungsleiter-B-Lizenz-Ausbildung
- DJK Tischtennis-Bundeschampionat für Schüler 2014 in Kamen
- DJK-Klettererlebnis im Hochseilgarten
- Wieviel Ethik steckt im Sport?
- DJK-Triplette-Meisterschaft im Pétanque
- DJK-Vereinsmanager B-Lizenz-Modul
- Auf Jakobs Spuren im Westerwald
- 17. DJK-Bundessportfest in Mainz vom 6. bis 9. Juni 2014
- Aktion „Steilpass“ überreicht Petition an Regierung Brasiliens
- DJK Bildstock: Tischtennisspieler ziehen Bilanz
- DJK Dillingen: ZENDER TALENTS CUP 2014
- DJK Helenenberg: 15. Lebenslauf zu Gunsten der Welthungerhilfe
- DJK Oberwesel: Nadine Sprunk Bundessportfest-Siegerin 2014 – Alexander Reidel Dritter
- TC Schwarz-Weiß DJK Saarburg: Frederik Zehren 3. Platz bei Rheinland-Meisterschaften der Herren



Wenn anders sein normal ist...damit Inklusion gelingt!

DJK-Inklusionstag in Ochtendung begeisterte!

Am Sonntag kam es im Park der Generationen in Ochtendung zu einem ganz besonderen Tag. Zahlreiche Partner hatten sich zusammen gefunden, um einen Tag der Begegnung, Bewegung und Information rund um das Thema Inklusion zu organisieren. Ein Tag, an dem alle mitmachen durften, wo keiner draußen bleiben musste, wo Unterschiedlichkeit zum Ziel führte, wo Neben-einander zum Miteinander wurde und Ausnahmen zur Regel. Ein Tag, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und Religion begegneten und bewegten. Das Konzept ging auf und so lebte die Vielfalt und Buntheit der Menschen an diesem Tag in Ochtendung.

Bewegungs-, Kreativ- und Mitmachangebote bestimmten den Tag. So wurde getrommelt, ge-malt, sich mit Klangschalen entspannt, sich durch einen Rollstuhlparcour gewagt, vielfältige Spiele ausprobiert und das schöne Bühnenprogramm verfolgt. Zudem gab es vielfältige Informationen zum Thema durch die Einrichtungen der Caritas, den Behindertensportverband, Special Olympics, dem Netzwerk Inklusion des Landkreises und der DJK Ochtendung und dem Diözesanverband. Diese hatten den Tag gemeinsam mit den Mitgliedern des Sachausschusses „Miteinander – Menschen mit und ohne Behinderung“ der katholischen Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Koblenz vorbereitet und inhaltlich gestaltet. Groß war die Freude darüber, dass gerade auch die Behindertensportgruppen der DJK Betzdorf/Westerwald und der DJK Köllerbach/Saarland den Weg nach Ochtendung auf sich nahmen und einen tollen Tag erlebten.

Ein Höhepunkt stellte dann der inklusive Gottesdienst mit der Jugendband Sparking lights dar, der von den Dechanten Pastor Jörg Schuh und Pastor Volker Teklik zelebriert wurde und große Beteiligung und Begeisterung erfuhr. Natürlich lies es sich Sport- und Weihbischof Jörg Michael Peters nicht nehmen, der Veranstaltung seinen Besuch abzustatten. Froh gelaunt schnupperte er ins Geschehen und zeigte sich angetan vom prima Miteinander der zahlreichen Teilnehmer/innen. Ein besonderes Lob hatte er für das ehrenamtliche Engagement der 100 Helfer/innen mitgebracht, die den Tag so fantastisch vorbereitet und gestalten hatten, so kann Inklusion gelingen!



Gelebte Inklusion.

Die Gruppe „Miteinander – Menschen mit und ohne Behinderung“ der katholischen Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Koblenz mit einem mitreißenden „tschu-tschi-wa-Tanz“.

DJK-Übungsleiter-B-Lizenz-Ausbildung

DJK-Übungsleiter/innen im Bereich „Sport in der Prävention“ ausgebildet

Die DJK Mannheim, die DJK SSG Bensheim, die DJK Hockenheim, die DJK Rheinwacht Oberwesel, die DJK Ennsheim und die Spvgg Wildenburg dürfen sich darüber freuen, dass sie frisch ausgebildete und motivierte Übungsleiter/innen für den Präventionssport nunmehr zur Verfügung haben. Zum vierten Mal führten die Bistümer im Südwesten (Mainz, Limburg, Speyer, Trier, Freiburg) für DJK-Übungsleiter/innen mit der C-Lizenz „Breitensport“ eine Zusatzqualifikation im Bereich der „allgemeinen Gesundheitsvorsorge“ durch. Dabei trafen sich im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach

acht interessierte DJKler/innen, um sich in einer 60stündigen Ausbildung über die aktuellen Erfordernisse des Sports in der Prävention zu schulen.

Es war eine intensive und individuelle Woche, die vielfältige Themen bereithielt. Gemeinsam wurden Sportarten ausprobiert und kennengelernt, die sich besonders gut als Vereinsangebote eignen. Im Kurssystem sollen attraktive Bewegungsangebote helfen, dass sich Menschen für das Sporttreiben in den DJK-Ver-einen entscheiden. Das Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit“ garantiert hierbei eine hohe Qualität der Angebote. Mit dem neu eingeführten „Rezept für Bewegung“ eine ideale Ergänzung, die vom Hausarzt verordnet werden kann.

So wurden im Bereich des Ausdauertrainings mit dem Schwerpunkt „Herz-Kreislaufsystem“ durch Michael Gosebrink (Freiburg) Akzente beim Aqua Jogging und Nordic Walking gesetzt, beim Kraft- und Fitnesstraining mit dem Schwerpunkt „Bewegungs- und Haltungsapparat“ durch Michael Leyendecker (Wissensbach) die Sporthalle in ein Fitness-Studio umgewandelt, sportmedizinische und physiologische Zusammenhänge durch den Physiotherapeut Michael Stock (Seibersbach) praxisorientiert umgesetzt, die Ernährungsfragen durch Susanne Frenz-Marschollek (Mainz) erörtert und moderne Vereinsangebote mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ sowie attraktive Spielformen im Bereich der Prävention mit Rainald Kauer (Trier) ausgetauscht und kreiert. Zusätzlich gab es im Ausbildungs-



programm sehr unterschiedliche Entspannungsmethoden, über progressive Tiefenmuskelentspannung, Phantasie Reisen, Autogenes Training bis hin zu Lockerungen und Schüttelungen zum Thema „Stressbewältigung/Entspannung“. Eine neue Trendsportart, die sich prima für diesen Themenkomplex eignet stellte Crossboule dar, das sich toll mit Pétanque kombinieren und ergänzen lässt.

Die Lizenzen überreichte der geistliche Beirat des Diözesanverbandes Limburg, Pastor Klaus Waldeck, im Anschluss an einen

sehr gelungenen Gottesdienst. Hierbei lobte er das Engagement der neu ausgebildeten Übungsleiter/innen und motivierte für die Vereinsarbeit.

Im Besitz der B-Lizenz „Sport in der Prävention“ sind nunmehr: Rudi Bacher (DJK Mannheim), Anna Maria Ulitzka (DJK Mannheim-Käfertal), Elena Perelmann (DJK Jungbusch Mannheim), Theresia Kühnle (DJK Hockenheim), Walter Fendel (DJK SSG Bensheim), Sonja Merten (Spvgg. Wildenburg), Carina Bappert (DJK Rheinwacht Oberwesel) und Julia Fischler (DJK Ensheim).

DJK Tischtennis-Bundeschampionat für Schüler 2014 in Kamen

Am Fronleichnamswochenende 2014 fand das 40. DJK Tischtennis-Bundeschampionat für Schüler statt. Ausrichter war die DJK Germania Kamen aus dem DV Paderborn. Nach den guten Ergebnissen aus dem Vorjahr wollten die Spieler des DV Trier in diesem Jahr ebenfalls erfolgreich aus dem Turnier gehen. Insgesamt gingen 11 Mannschaften aus 6 Verbänden in die Wettkämpfe. Der DV Trier schickte nur eine Mannschaft ins Rennen. Die Mannschaft setzte sich aus Bastian Scherer (DJK Dudweiler), Jonah Sonntag, Markus Hillen (beide DJK Saarlouis-Roden) und Sonja Shor (DJK Heusweiler) zusammen. Jonah und Bastian waren bereits im vergangenen Jahr in Stuttgart am Start. Dabei belegte Jonah mit seiner Mannschaft den zweiten Platz und wurde Dritter im Einzel, Bastian belegte mit seinem Team den dritten Platz. Die Ziele waren somit hoch gesteckt.

In der Gruppenphase musste die Mannschaft lediglich ein Spiel abgeben und ließ somit als Gruppenerster die zweite Mannschaft des DV Rottenburg-Stuttgart hinter sich. In der zweiten Gruppe qualifizierten sich die erste sowie die dritte Mannschaft des DV Rottenburg-Stuttgart für das Halbfinale. Nachdem das Spiel gegen die dritte Mannschaft deutlich gewonnen werden konnte, stand die Auswahl des DV Trier im Finale gegen Rottenburg-Stuttgart 1. Nach spannenden Spielen musste man den Stuttgarter Spielern jedoch zum 3:2-Erfolg gratulieren, lediglich das Schülerinnen-Einzel sowie das Mixed konnten gewonnen werden. Im Schülereinzel konnten alle drei Spieler ihre Gruppe gewinnen, ebenso wie die Achtfinalspiele. Im Viertelfinale standen nun drei Spieler des DV Trier. Die restlichen fünf Spieler stammten wiederum aus dem DV Rottenburg Stuttgart. Markus und Jonah standen nun wieder ihren Gegnern aus dem Mannschaftsfinale gegenüber, jedoch genau vertauscht. Markus gewann nach einer Aufholjagd mit 3:2 gegen Hugo Lopes Teixeira, ebenso gewann Jonah nach einem packenden Spiel gegen Moritz Feucht. Auch Markus konnte sich gegen Hauk durchsetzen und so standen überraschend alle drei Trierer Spieler im Halbfinale. Der letzte übrig gebliebene Stuttgarter Tom Gehring war jedoch zu stark für Markus im Halbfinale sowie für Bastian, der sein Halbfinalspiel gegen Jonah gewann, im Finale. Beide mussten ihrem Gegner nach dem entscheidenden fünften Satz gratulieren. Mit einem zweiten und zwei dritten Plätzen waren die Jungs dennoch sehr erfolgreich und zufrieden.



Die Spieler des DV Trier nach der Siegerehrung.

Bei den Schülerinnen konnte sich Sonja in der Gruppe sowie im Halbfinale gegen all ihre Gegnerinnen recht deutlich durchsetzen. Im Finale gegen Lea Vehreschild vom DV Münster hingegen musste sie in ebenfalls in den entscheidenden fünften Satz, den sie nach tollen Ballwechseln mit 11:8 gewann. Sonja Shor ist somit die amtierende deutsche DJK-Meisterin der Schülerinnen.

Zusammenfassend nochmals die erreichten Platzierungen des DV Trier:

1. Platz im Schülerinnen-Einzel durch Sonja Shor
2. Platz im Schüler-Einzel durch Bastian Scherer
3. Plätze im Schüler-Einzel durch Jonah Sonntag sowie Markus Hillen
2. Platz im Mannschaftswettbewerb

Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung aller Voraussicht nach im DV Trier stattfinden. Als Ausrichter hat sich die DJK Saarlouis-Roden zur Verfügung gestellt. Das Turnier wird in der Steinrauschhalle an Christi Himmelfahrt (14.-17. Mai 2015) stattfinden.

DJK-Klettererlebnis im Hochseilgarten

Nach der letztjährigen Kletteraktion im Kanditurm Andernach veranstaltete die Sportjugend der DJK Oberwesel gemeinsam mit der DJK Ochting und in Kooperation mit dem DJK Diözesanverband Trier (DV Trier) einen Erlebnistag im Kletterwald „Adventure Forest Traben-Trarbach“.

Bei bestem Wetter nutzten knapp 30 Kinder und Jugendliche, davon alleine 20 von der DJK Oberwesel die Möglichkeit, um

ihre Fähigkeiten an den mehr als 200 Kletter-Elementen in den 14 Parcours zu testen. Nach einer kurzen Einweisung in die Sicherungs- und Klettertechnik, wagte man sich an die bis zu 14 m hohen Kletterrouten, einen Outdoor-Kletterturm, den Tarzansprung und jede Menge Seilrutschen. Die Parcours stellten hohe Anforderungen an Kraft und Koordination. In den Gruppen entwickelte sich eine Gruppendynamik: die Teilnehmer spornten sich gegenseitig an und unterstützten sich, um Ängste zu über-

winden und besonders schwierige Stationen zu meistern. Viele konnten durch die Bewältigung des Parcours ihr Selbstbewusstsein stärken und steigern, für jeden war eine Herausforderung geboten, die es zu bewältigen galt.

Nach über 3 Stunden Kletterspaß ging es dann mit dem Bus wieder zurück.

DJK'ler aus dem DV
Trier im Kletterwald
Traben-Trarbach.



Wieviel Ethik steckt im Sport?

Wettbewerb: DJK-Ethikpreis im Bistum Trier „Der Mensch im Sport“

Zum zweiten Mal lobt der DJK-Sportverband im Bistum Trier den DJK-Ethikpreis „Der Mensch im Sport“ aus. Mit diesem besonderen Preis möchte die DJK auf Menschen aufmerksam machen, die sich für ein christliches Menschenbild im Sport und durch den Sport einsetzen und so verdient gemacht haben. Dabei sind es oftmals die „kleinen“ Verdienste, die „Großes“ bewirken und durch den DJK-Ethikpreis besonders herausgestellt werden sollen. Dass für die Würdigung am 07. November der Bischof von Trier, Dr. Stephan Ackermann zur Verfügung steht, dokumentiert die hohe gesellschaftliche Akzeptanz menschlichen Wirkens im Sport.

Die Ausrichtung

Der DJK-Ethikpreis richtet sich an Personen, Gruppen, Abteilungen oder Vereine, die sich durch besonderes Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens, der Integration und Inklusion durch Sport oder durch Aussagen und Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik ausgezeichnet haben. Der Mensch soll hierbei im Mittelpunkt stehen und damit die Vermittlung von christlichen Werten wie Rücksichtnahme, Fairness, Solidarität, Toleranz, Übernahme von Verantwortung, Anerkennung von Leistung, Achtung vor dem Gegner und Mitspieler sowie vor dem Schiedsrichter und Trainer.

Die Zeitplanung

Die Verleihung findet am Freitag, dem 07. November 2014 in der Aula des Priesterseminars in Trier statt. Bewerbungsende ist der 31. August 2014. Bis zu diesem Zeitpunkt können Bewerbungen bei der DJK-Geschäftsstelle, Herzogenbuscher Straße 56, 54292

Trier, E-Mail: info@djk-dv-trier.de eingereicht werden. Hier gibt es auch weiterreichende Informationen und Hilfen.

Die Jury

Eine Jury aus Vertreter/innen von Bistum, Sport, Förderern und DJK befindet über die eingereichten Bewerbungen. So unter anderem der Weih- und Sportbischof Jörg Michael Peters und die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz Karin Augustin. Die Bewerbungen können aus allen gesellschaftlichen Bereichen des Bistums Trier kommen.



DJK-Ethikpreis „Der Mensch im Sport“ 2014.

DJK-Präsident Volker Monnerjahn, Sport- und Weihbischof Jörg Michael Peters und DJK-Ehrenvorsitzende Rosemarie Schorr präsentierten den DJK-Ethikpreis im Bistum Trier.

DJK-Triplette-Meisterschaft im Pétanque

Am 28. September 2014 findet in Oberwesel die 6. Offene DJK-Triplette-Meisterschaft im Pétanque statt. Gespielt wird auf der Bouleanlage im Bereich des Rhinelander Stadions in Oberwesel am Rhein.

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung bis zum 15. September 2014 an die DJK-Geschäftsstelle Trier, Herzogenbuscher Str. 56, 54292 Trier, E-Mail: r.kauer@djk-dv-trier.de

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung!](#)

DJK-Vereinsmanager B-Lizenz-Modul

Vom 17. -19. Oktober 2014 findet in der Sportschule in Edenkoben das Seminar „Vereinsmanagement-neu.djk“ statt.

Das Modul findet Anerkennung im Rahmen der Vereinsmanager-C-Lizenz mit 30 Lerneinheiten (LE=45 Minuten) sowie zur Qualifikation der Vereinsmanager-B-Lizenz.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung!](#)

Auf Jakobs Spuren im Westerwald

Vom 11. bis 14. September 2014 findet in Alsen eine geistlich begleitete Wanderung für Männer statt.

Die Wanderung führt von Alsen über Marienthal, Kloster Marienstatt nach Marienberg und ist angereichert mit Impulsen, Bibeltexten, Aphorismen, Gesprächen, Meditation, Gebet und Gottesdiensten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung](#).

17. DJK-Bundessportfest in Mainz vom 6. bis 9. Juni 2014

Inklusive Wettkämpfe: Für die DJK der Weg in die Zukunft

Mit einem klaren „Ja zur Inklusion“ endete am das 17. DJK-Bundessportfest in Mainz. Vier Tage lang feierten die rund 5.000 Teilnehmer des DJK-Sportverbandes ein Fest, wie es der katholische Sportverband bei seinen nationalen DJK-Titelkämpfen noch nicht gesehen hatte.

„GeMAINZam BeGEISTern war das richtige Motto, weil ich das als Ergebnis dieses DJK-Bundessportfestes sehe“, sagte DJK-Präsident Volker Monnerjahn in Hinblick auf die inklusive Ausrichtung der Meisterschaften. „Wir haben uns in ein neues Feld begeben, die Kooperation mit den Behindertensportverbänden gewagt und gemeinsam einen Weg in die Zukunft aufgezeigt.“

19 Sportarten standen bei den Meisterschaften, die im olympischen Rhythmus ausgetragen werden, auf dem Programm und viele von ihnen boten gemeinsame Wettbewerbe für behinderte und nicht behinderte Athleten an. Wenn ein direkter Vergleich nicht möglich war, wurde die Meisterschaft der Menschen mit Handicap in den Zeitplan der Teilnehmer ohne Handicap integriert. Daneben gab es inklusive Demonstrationswettbewerbe sowie inklusive Breitensportangebote für Besucher der Veranstaltung.

Auch für Wolfgang Gondolf, den Vorsitzenden des ausrichtenden DJK-Diözesanverbandes Mainz, war das Thema Inklusion beim DJK-Bundessportfest perfekt platziert: „Ich habe mir selbst einen Eindruck von den inklusiven Wettbewerben verschafft und war schlichtweg begeistert.“ Überraschend für viele Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung war die Tatsache, dass Tischtennis beim DJK-Bundessportfest schon immer inklusiv stattgefunden hat, ohne dass dies besonders ausgeschrieben war. Die Regeln im Tischtennisport lassen dies zu und so nahmen die Handicap-Tischtennispieler Matthias Grünebach (DJK Herdorf) und Jörg Schneider (DJK Zeilsheim) nicht zum ersten Mal am DJK-Bundessportfest teil. Bei aller Freude über die inklusive Ausrichtung fanden sie den Hype um sie selbst sowie um die Rollstuhl-Tischtennispielerin Laurence Taburet (DJK Zeilsheim) eher etwas befremdlich. Aufklärungsbedarf beim Thema Inklusion, das machte Mainz deutlich, haben vor allem die Menschen ohne Behinderung.

DOSB-Präsident Alfons Hörmann und DOSB-Vizepräsidentin Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper machten sich über Pfingsten ein persönliches Bild von den Wettbewerben des DJK-Sportverbandes, der nach dem Pilotprojekt 2010 in Krefeld den inklusiven Weg weitergegangen ist und innerhalb des eigenen Verbandes auslötet, wie man die UN-Konvention zur gleichberechtigten Teilhabe im Sport umsetzen kann. „Mainz inklusiv“ konnte nur durch die enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband, Special Olympics Deutschland und dem Deutschen Gehörlosen-Sportverband realisiert werden. Die gemeinsame Vorbereitung auf das 17. DJK-Bundessportfest führte schließlich zur „Mainzer Erklärung“, in der sich die kooperierenden Verbände verpflichten, gemeinsam für Inklusion im Sport einzutreten.



Quelle: djf/Timo Schwarz

Sportliche Höhepunkte gab es in der Leichtathletik, zum Beispiel in den Sprintdisziplinen. Bei den Männern U 20 gewann die 4x100 m-Staffel der LG DJK Erbach-SG St. Ingbert in 44,29 sek vor dem Quartett der Gehörlosennationalmannschaft (45,13 sek). Im Handball freute sich der Ausrichter über den Sieg des Drittligisten Bretzenheim bei den Frauen. Bei den Männern gewann die HSG Nordsaar (Oberliga). Die DJK Blau Weiß Münster b. Dieburg, Heimatverein von Bundestrainer Jörg Roßkopf, holte gleich mehrere Goldmedaillen, unter anderem im Herren Einzel mit Tobias Beck (ehem. Bundestrainer der Frauen) und im Frauen Einzel mit Bianca Wilferth (2. Bundesliga Saison 2013/14). Eine starke Leistung zeigte der Aschaffenburg Judoka Tom Junker in der Klasse bis 73 kg: Er gewann sowohl bei der U 21 als auch bei den Männern.

Sportliche Höchstleistungen auf nationalem Niveau gibt es selten bei den DJK-Bundessportfesten. Sie waren aber noch nie das vorrangige Ziel dieser verbandseigenen Meisterschaften. Der DJK-Sportverband hat einige Teams in den Bundesligen (z.B. Tischtennis, Handball, Volleyball); in einigen Sportarten, zum Beispiel der Leichtathletik, gibt es viele Talente im Juniorenbereich, die bereits für die DLV-Auswahl gestartet sind. Der Anspruch der DJK-Meisterschaften ist vielmehr ein anderer: Neben dem Kampf um die Medaillen geht es auch um das Erleben der großen DJK-Familie und um die Philosophie des christlichen DJK-Sportverbandes, der sich dem „Sport um der Menschen willen“ verschrieben hat. Auch deshalb gehörten der traditionelle Pfingstgottesdienst - diesmal mit Karl Kardinal Lehmann im Mainzer Dom – sowie ein Open Air auf dem Domplatz am Sonntagabend zum 17. DJK-Bundessportfest dazu. Mit der inklusiven Ausrichtung dieser Meisterschaften hat der DJK-Sportverband sein Profil als werteorientierter Sportverband weiter geschärft.

Aktion „Steilpass“ überreicht Petition an Regierung Brasiliens

Bündnis kündigt Weiterführung der Aktion zur Olympiade 2016 in Rio de Janeiro an

Mit der Übergabe der Petition „Fairness für alle!“ an die brasilianische Regierung hat die Aktion „Steilpass“ einen ersten Höhepunkt erreicht. Die Regierung unter Präsidentin Dilma Rousseff begrüßt Initiativen wie die Aktion „Steilpass“, sagte Vanessa Dolce de Faria, Stellvertreterin des Ministers im Präsidentschaftsamt der Republik. Die zehn Forderungen der Petition des Aktionsbündnisses „Steilpass“ seien auch die Ziele der brasilianischen Regierung: „Ich wünsche mir, dass wir bis zur Olympiade 2016 in Rio de Janeiro einen großen Schritt hin zur Verwirklichung dieser Ziele gemacht haben“, sagte Dolce de Faria. Die politischen Verhältnisse in Brasilien würden dem aber derzeit entgegenstehen.

„Internationale Sportereignisse wie die Fußball-WM müssen so ausgerichtet werden, dass die Menschen Gewinn daran haben“, sagte Stephan Jentgens, Geschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat, bei der Petitionsübergabe im Präsidentschaftspalast in Brasília am Tag der Eröffnung der Fußball-WM. Das Aktionsbündnis werde daher in einen kritisch-konstruktiven Dialog mit dem Weltfußballverband FIFA und dem Internationalen Olympischen Komitee eintreten. Die Petition fordert in zehn Punkten mehr Fairness und Gerechtigkeit für alle Menschen in Brasilien und weltweit. Zugang zu einer ganzheitlichen Bildung für alle, eine gerechte Land- und Agrarreform, Gesundheitsversorgung für alle Menschen und der Schutz der Jugend vor Gewalt sind Forderungen des Aktionsbündnisses.

Eine Delegation des Aktionsbündnisses „Steilpass“ war kurz vor Beginn der Fußball-WM in Brasilien, um vor Ort Gespräche mit den brasilianischen Partnern des Bündnisses zu führen und Hilfsprojekte zu besuchen. Zum Aktionsbündnis gehören das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat, der DJK-Sportverband, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) und Kolping International.

Im Rahmen einer Pressekonferenz in Rio de Janeiro wies Adveniat-Geschäftsführer Stephan Jentgens darauf hin, dass die Aktion „Steilpass“ faire Regeln für alle Menschen fordere – wie sie beim Fußball gelten. Vor den Toren der WM-Stadien in Brasilien sei die Situation jedoch anders: „Nicht Fairplay bestimmt die Gesellschaft, sondern krasse Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Wer kein Geld hat, hat kaum eine Chance auf eine gute Bildung“, betonte Jentgens.

Volker Monnerjahn, Präsident des DJK-Sportverbandes, beklagte, dass die Fußball-WM in Brasilien Ungleichheiten bestärke: „Es kann nicht sein, dass hier eine Riesenparty veranstaltet wird und die allermeisten Menschen in Brasilien nichts, gar nichts davon haben.“ Die Demonstrationen der brasilianischen Bevölkerung für mehr soziale Gerechtigkeit zeigten, dass sich die Organisatoren der WM immer mehr von den Idealen des Sports und damit auch von den Menschen entfernten.

In Brasília nahm die Delegation des „Steilpass“-Bündnisses an einer Demonstration teil, die von der Brasilianischen Ordenskonferenz organisiert wurde und sich vorrangig gegen Menschen-



handel, Korruption und Verletzungen der Menschenrechte in Brasilien richtete. Schwester Maria Inés Ribeiro, Vorsitzende der Brasilianischen Ordenskonferenz CRB, betonte, „Steilpass“ sei eine herausragende Kampagne, die die volle Unterstützung der brasilianischen Kirche verdiene.

Großereignisse wie die Fußball-WM zeigten, dass der Sport in vielen Bereichen zum Geschäft geworden sei, beklagte der Sozialbischof der Brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB), Dom Guilherme Werlang, bei der Übergabe der Petition. Brasilien sei durch die FIFA unter Druck gesetzt worden, die WM nach den wirtschaftlichen Gesichtspunkten des Weltfußballverbandes zu gestalten, sagte Bischof Werlang.

Gemeinsam mit den brasilianischen Partnern CNBB und CRB will das Aktionsbündnis „Steilpass“ die Kampagne auch nach der Fußball-WM weiterführen mit Blick auf die Olympischen Spiele und die Paralympics in Rio de Janeiro 2016.

Die Aktion „Steilpass“ wird in den kommenden Wochen der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien in zahlreichen Gemeinden, Vereinsheimen und katholischen Verbänden präsent sein. Das Aktionsbündnis hat auf der Internetseite aktion-steilpass.de Materialien für „Public Viewings“ sowie Bildungseinheiten in Gemeinden und Vereinen zur Verfügung gestellt. Zudem wird zur Unterstützung von Hilfsprojekten in Brasilien aufgerufen.

Auch nach der Übergabe der Petition an die brasilianische Regierung kann die Petition weiter unterzeichnet werden – online oder mit Hilfe von Unterschriftenlisten, die auf der Internetseite der Aktion zum Download bereitstehen. Eine Übergabe an die deutsche Regierung ist für Dezember 2014 vorgesehen. Zudem werde man die Petition auch an internationale Organisationen wie die UNO, die FIFA und das Olympische Komitee überreichen, kündigte Adveniat-Geschäftsführer Stephan Jentgens in Brasilien an.

Text und Bild: Bischöfliche Aktion Adveniat

Schreiben von Präsident Volker Monnerjahn anlässlich der Aktion Steilpass

Im Rahmen der Aktion Steilpass ergeht in diesen Tagen ein weiterer Aufruf der Kooperationspartner an ihre Mitglieder, bei der Aktion Steilpass zur Fußball-WM mitzumachen und die Petition für mehr soziale Gerechtigkeit zu unterschreiben.

Schreiben von Präsident Volker Monnerjahn

DJK Bildstock

Tischtennispieler ziehen Bilanz

Die Abteilung Tischtennis der DJK Bildstock startete mit einer Schülermannschaft, vier Herrenmannschaften, einer gemischten Mannschaft und zwei Seniorenmannschaften in die Saison 2013/14. Leider musste wegen Krankheiten und Verletzungen bereits vor den letztjährigen Herbstferien eine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Mit dem Erreichten kann die Abteilung zufrieden sein.

Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften:

1. Schülermannschaft - Kreislige Ost

Diese Mannschaft spielte in einer gemischten Klasse mit den Jungenmannschaften des Ostsarkreises. In der Abschlusstabelle erreichte die Mannschaft den achten Tabellenplatz. Erfreulich ist, dass die Mannschaft in der Abschlusstabelle zwei Jungenmannschaften hinter sich lassen konnte. Als beste Punktesammler gingen Hardy Gräber mit 12:8 Spielen und Tobias Noll mit 8:4 spielen aus der Bilanz hervor.

1. Herrenmannschaft – Bezirksliga Nordost

Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison war oberstes Gebot die Klasse zu halten. Dies ist nach einem furiosen Endspurt gelungen. Am Ende belegte man den 9. Tabellenplatz. Nachdem man sich an die Luft in der höheren Klasse gewöhnt hat, bleibt abzuwarten, wie die kommende Runde verlaufen wird. Wie erwartet schlossen Karten Müller (16:10) und Dirk Lausch (20:18) als beste Einzelspieler die Saison ab.

2. Herrenmannschaft - 1. Kreisklasse Ost

Wie bereits in der Saison 2012/13 konnte die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz erringen. Am Ende musste man Querschied 2 zur Meisterschaft gratulieren. Steven Becker (16:2), Michael Binzel (14:6) und Christoph Lauck (16:8) waren die besten Spieler Mannschaft.

3. Herrenmannschaft - 2. Kreisklasse Ost Gruppe Neunkirchen

Das Problemkind der Abteilung in der Vorrunde. Die Mannschaft wurde von Arbeitsunfällen, Verletzungen, anstehenden Operationen und Kuraufenthalten geschüttelt. Der erreichte 5. Platz in der Abschlusstabelle kann daher als Erfolg gewertet werden. Als beste Punktesammler waren Felix Hager und Christian Lauck mit jeweils 13:5 Spielen unterwegs.

5. Herrenmannschaft - 3. Kreisklasse Ost Gruppe Neunkirchen

Die gemischte Mannschaft der Spieler vom Hoferkopf erreichte in ihrer Klasse den 7. Tabellenplatz. Hervorzuheben ist, dass die Mannschaft nie Aufstellungsprobleme hatte, da sich immer wieder einige Mitglieder zum Einsatz zur Verfügung gestellt haben.

Beste Spieler der Mannschaften waren Wilfried Weber (13:4), Melanie Binzel (8:1) und Klaus-Peter Hamman (13:12).

1. Seniorenmannschaft – Bezirksliga Nordost

Auch diese Mannschaft hat es geschafft, nach dem Aufstieg die Klasse zu halten. Begünstigt war die Mannschaft aber auch von den wenigen Mannschaft in der Spielklasse der 2. Seniorenmannschaft, so dass immer wieder sechs Spieler zur Verfügung standen. Am Ende der Saison konnte der 7. Tabellenplatz verbucht werden.

Die besten Einzelbilanzen erreichten Karsten Müller (12:0), Martin Spang (10:4) und Werner Rauch (15:13).

2. Seniorenmannschaft - Kreisklasse Nordost

Die Mannschaft war am Ende mit dem erreichten 6. Tabellenplatz nicht zufrieden; zu viele Punkte wurden in der Vorrunde verloren. Reiner Hoppstädter (9:1) und Klaus-Peter Hamman (10:7) waren die besten Einzelspieler.

DJK Dillingen

ZENDER TALENTS CUP 2014

Eintracht Frankfurt siegt im Elfmeterschießen – Rekordregen vermässelt ein gelungenes Turnier

Eintracht Frankfurt hat sich den Turniersieg beim ZENDER TALENTS CUP 2014 in Dillingen gesichert. Im Finale setzten sich die Hessen mit 5:4 nach Elfmeterschießen gegen den VfB Stuttgart durch. Für die Eintracht, die erst das zweite Mal am Zender Talents Cup teilnahm, hat der Turniersieg beim renommiertesten U14-Fußballfeldturnier Deutschlands einen sehr hohen Stellenwert.

Trotz eines sehr verregneten ersten Turniertages fanden erneut viele Zuschauer den Weg ins Weiß-Kreuz-Stadion: Insgesamt sahen rund 3.000 Zuschauer den internationalen Fußball-Nachwuchs.

Die achte Auflage des ZENDER TALENTS CUPS war erneut ein voller Erfolg. Sportlich gab es vielleicht eine kleine Überraschung: Mit Eintracht Frankfurt siegte zwar ein Mitfavorit auf den Turniersieg, wenn man den zuvor eingefangenen Promistimmen glauben mag, jedoch standen die üblichen Verdächtigen wie z.B. VfB Stuttgart oder Turnierrekordsieger Bayer Leverkusen erneut höher im Kurs. Die Jungadler bezwangen jedoch alle ihre Gegner ohne Gegentor, ehe sie sich im Finale mit einem Elfmeterschießen gegen den VfB Stuttgart behelfen mussten. Hier setzten sie sich mit 5:4 durch.

Thorsten Heckenmüller, Betreuer von Eintracht Frankfurt:

„Einfach nur geil, dass wir dieses hochklassige Turnier gewinnen konnten und dass ohne einziges Gegentor!“

Den dritten Platz teilen sich die beiden Halbfinalisten Fenerbahce Istanbul und Bayer Leverkusen.

Lediglich der türkische Spitzenklub wusste sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld in den vorderen Plätzen zu positionieren. Die weiteren ausländischen Vertreter, FC Basel (Schweiz), FC Twente Enschede (Holland) und die US Nationalauswahl Ost konnten alle samt nur einen Platz zwischen 9 und 13 belegen. Die saarländischen Vertreter beanspruchten die hinteren Plätze allesamt für sich.

Zum besten Spieler des Turniers wurde der Lauterer Offensivspieler Benson Kamau gewählt. Zum besten Torhüter wurde Paul Harbrecht vom Turniersieger Eintracht Frankfurt gekürt. Bester Torschütze war der Stuttgarter Stürmer Elisee Engelhardt mit sechs Treffern, die er bereits allesamt in der Vorrundenpartie gegen Borussia Neunkirchen erzielte. Alle Spieler erhielten ein WM14 Konsolenspiel von EA Sports, sowie eine Trophäe und ein signiertes Trikot von aktuellen saarländischen Fußballprofis (Adam Matuschyk, Patrick Herrmann und Kevin Trapp).

Erneut waren im Vorfeld die Großflächenplakate zum Turnier zu sehen, außerdem liefen Spots auf BigFM Saarland und bei

RPR1. Die Turnierhomepage (www.zendertalentcup.de) und die Facebookpräsenz freuen sich größerer Beliebtheit denn je. Diese Maßnahmen sorgten für einen trotz sehr schlechtem Wetter guten Zuschauerzuspruch an beiden Turniertagen. Auch die Sponsorensuche war erfolgreich, wie Turnierorganisator Sebastian Britz vermeldet: „Trotz rückläufiger Unterstützung vor allem um und in Dillingen, stand die Finanzierung des Turniers bereits im Vorfeld, so dass wir erneut freien Eintritt für Kinder und Jugendliche anbieten konnten. Vielen Dank an unsere Sponsoren für die teils langjährige Unterstützung!“

Das gut organisierte Rahmenprogramm kam bei den Zuschauern und Spielern bestens an. Die Samba Truppe O'Leck trommelte den Dauerregen am ersten Turniertag kurzzeitig Weg und ließ den erneut ins Wasser gefallen Spielball aus der Luft per

DJK Helenenberg

15. Lebenslauf zu Gunsten der Welthungerhilfe

Ein Zeichen setzen ...

Bei dem Helenenberger Lebenslauf handelt es sich um keine Wettkampfveranstaltung, sondern um eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe, den so genannten „Lebensläufen“.

Sinn und Zweck dieses Projektes ist es, so viele Runden (ca. 500m durch das Gelände des Jugendhilfezentrum Helenenberg) wie möglich zurückzulegen und pro Runde durch einen so genannten „Laufpaten“ oder einen selbst geleisteten finanziellen Beitrag in beliebiger Höhe (also kein feststehendes Startgeld) spenden zu erlauben.

Der Gesamtbetrag aller Beiträge kommt einem Hilfsprojekt der Welthungerhilfe zu Gute.

In diesem Jahr gehen die Spenden an ein Schulprojekt „Primarschule Gashike“ in der Südpfvinz Ruhango in Ruanda.

Jedem ist es dabei selbst überlassen, wie viel er läuft, ob er sportlich ambitioniert eine Vielzahl von Runden (z.B. als Mara-

Fallschirmspringer vergessen. Am zweiten Tag verbreitete das Maskottchen der Trierer Bundesligabasketballer, TBB Trier, erstklassige Stimmung, ehe der Superschuss von der Mittellinie über einen Mitsubishi Space Star im Wert von 15.000 Euro fast seinen Abnehmer fand. Doch leider fehlten dem Flugball einige Meter bis ins Ziel.

Schon jetzt laufen die Pro-forma-planungen für die neunte Auflage: Als Termin für den 9. ZENDER TALENTS CUP wurde der 14. und 15. Mai 2015 ins Auge gefasst. Die ersten Hochkaräter haben bereits von sich aus bei Turnierorganisator Sebastian Britz eine Teilnahmemöglichkeit erfragt. Neben dem AZ Alkmaar aus Holland würde gerne der türkische Spitzenverein Besiktas Istanbul zur Stippvisite ins Saarland kommen.

thontrainingslauf) zurücklegt, oder lieber hin und wieder mit vielen Pausen „joggt“, um zwischendurch Musik zu hören, an einem Essens- und Getränkestand einzukehren, oder einfach die Geselligkeit in sportlicher Atmosphäre zu genießen.

So nahmen am letzten Helenenberger Lebenslauf im Jahr 2012, 201 Teilnehmer im Alter von 3–70 Jahren an der Veranstaltung teil und legten dabei insgesamt 3238 Runden auf dem Gelände unserer Einrichtung zurück (ca. 1619 km).

In diesem Jahr findet der bereits zum 15. Mal ausgetragene Lebenslauf am **Donnerstag, 17.07.2014** statt. Beginn der Veranstaltung ist um 13.00 Uhr.

Die DJK Helenenberg würden sich freuen, wenn wieder viele Jugendliche an der Veranstaltung teilnehmen und gemeinsam einen schönen Tag für einen guten Zweck verbringen.

DJK Oberwesel

Nadine Sprunk Bundessportfest-Siegerin 2014 – Alexander Reidel Dritter

Trotz Spektakulum-Wochenende in Oberwesel ließen es sich einige Bogenschützen des DJK Oberwesel nicht nehmen am Schießen anlässlich des DJK-Bundessportfestes am Pfingst-samstag in Mainz teilzunehmen.

Bei der Veranstaltung nahmen Schützen aus dem bayrischen Rosenheim, dem baden-württembergischen Au am Rhein und den rheinland-pfälzischen Vereinen Albersweiler und Durmersheim teil. Der Wettkampf fand unter der Leitung des rheinland-pfälzischen Bogensportverbandes DBSV e.V. statt. Trotz widriger Gesamtumstände, wie kurzfristige Umlegung der Wettkampfstätte und Unterbringung der auswärtigen Sportler, wurde das Turnier unter der Leitung des Landessportleiters Roland Ullmann in seiner unnachahmlichen pragmatischen Art geleitet und war deshalb ein Erfolg.

Nadine Sprunk wurde souverän neue DJK Meisterin in der U 17 Blankbogen. Alexander Reidel erreichte einen tollen vierten Platz. Der mehrfache deutsche Meister Moritz Sauereißig verpasste das Siegerpodest knapp.

Darüber hinaus wurde den Sportler auch einiges geboten: In der Wettkampfpause stellte der Kyudo-Club Mainz das Zen-

Bogenschiessen, die uralte Kunst des chinesisch-/japanischen Bogenschiessen, das die vollkommene Eineit von Körper und Geist herstellen soll, vor. Diese Einlage wurde von Allen interessiert verfolgt und im Abschluss mit sehr viel Beifall belohnt. Bei brütender Hitze wurde von den DJK-Sportlern trotzdem ein hervorragender Wettkampf absolviert:



Die neue DJK-Bundesmeisterin im Blankbogen Nadine Sprunk mit dem dritten im Blankbogen U17 Alexander Reidel.

TC Schwarz-Weiß DJK Saarburg

Frederik Zehren 3. Platz bei Rheinland-Meisterschaften der Herren

Bei den diesjährigen Meisterschaften der Herren u. Damen in Koblenz, erreichte der erst 15 jährige Frederik Zehren bei den Herren Kategorie A-Klasse in einem 64er Hauptfeld einen hervorragenden dritten Platz. Bei tropischen Temperaturen über vier Tage musste er sich erst im Halbfinale dem 26 jährigem Gegner nach großem Kampf geschlagen geben.

